

wieder neu zu gefährden, wisse, "J'ay creu de faire entendre Vostre Majesté les Raison qui l'en doivent dissuader par le Baron [Robert] de Vinancour [Wignacourt, a.o. Ambassador beim Röm. Reich,] que Je luy despesche Express & auquel Je me promets, Qu'Elle donnera Une Entiere Croyance en cette occasion, & en toutes les autres choses, qu'il luy dira de ma part pendant Le sejour qu'il fera prés de Vostre Personne".

In einer Art Dorsualnotiz wird irrtümlich gesagt, das Schreiben sei an den "Roy d'Espagne" gegangen.

1) Spanien hatte zu jener Zeit folgende Ambassadoren in Wien: Don Francisco de Maura Corte Real, Conde de Lumiares 1648-1656!; Fra Tomaso di Sarria 1649-1659; Don Luis Guzman Ponce de Leon 1656!-1662; Don Gaspar de Teves y Guzman, Marqués de la Fuente 1656!-1661.

---

Kopie, in franz. Sprache  
AH 36, 286

197

1656 Januar 10., Muri<sup>1</sup>

A

BRIEF VON CHRISTOPH PFYFFER, STADTFAEHNRICH VON LUZERN, AN BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER

---

In Beantwortung seines Schreibens möchte er ihm mitteilen, dass er sich mit 800 Mann hier beim Kloster Muri befinde [1. Villmergerkrieg]. Deshalb wäre es ihm angenehm, wenn er, Zurlauben, sich hierher nach Muri verfügte, damit sie ihr gemeinsames Vorgehen besprechen könnten.

Da ihm aus Luzern mitgeteilt worden, er, der Landschreiber, benötige etwas Blei, habe er veranlasst, ihm ein gewisses Quantum zuführen zu lassen.

1) Der Brief ist irrtümlich mit 1655 datiert.

---

Original, mit Siegel  
AH 36, 287

198

1659 November 16., Solothurn

A

BRIEF VON JOHANN III. VON ROLL AN HPTM. [HEINRICH II.] ZURLAUBEN, LANDVOGT IN BADEN

---

Von Roll bittet Zurlauben, "Er wölle mich bey der lesten gehaltner tagleistung [in Baden] ergangnen urthlen handt haben, undt den angelegten